

Stadt Eschweiler

3. Änderungsplan zum Bebauungsplan Nr. D 119

- Ortskern Dürwiß -

Gemarkung Dürwiß **Flur 11**

M. 1:500

ÜBERSICHT M. 1:5 000



Zeichenerklärung der Kartengrundlage – Bestand –		Art der baulichen Nutzung PlanzV 1	Maß der baulichen Nutzung PlanzV 2	Bauweise, Baulinien, Baugrenzen PlanzV 3	Flächen für d. Gemeinbedarf PlanzV 4
Wohngebäude mit Firstrichtung	einzelner Baum	WA Allgemeines Wohngebiet	(1,0) Geschoßflächenzahl	9 Geschlossene Bauweise	Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Güter und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs
Wirtschaftsgebäude oder Garage	149,51 Höhenangabe	MI Mischgebiet	0,4 Grundflächenzahl	Baugrenze	
Öffentl. Gebäude	156 Höhenschichtlinie		Zahl der Vollgeschosse		
best. Geschoßzahl (Vollgeschoß)	A Abwasserleitung		I Höchstgrenze		
Gemarkungsgrenze	W Wasserleitung		II-III Mindest- u. Höchstgrenze		
Flurgrenze	FG Ferngasleitung		(II) Zwingend		
Mauer	E Elektrizitätsleitung				
Bordstein	2 x 35 KV Hochspannungsleitung				
Hydrant					
Straßenbeleuchtung					
Kappe (Gas)					
Kanalschacht					
Straßensinkkasten					
Lichtmast (Holz, Eisen)					
Telefonzelle					

Die Richtigkeit des stadtebaulichen Entwurfs bescheinigt:
Eschweiler, den 13.05.1985
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Der Bebauungsplan erfüllt die Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung (PlanzVBl.) vom 30. Juli 1981
Stand der Planuntertagen: August 1984
Eschweiler, den 13.05.1985
Stadt. Obervermessungsrat

Der Rat der Stadt Eschweiler hat in der Sitzung vom 20.09.1984 gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 119 3. Änderungsplan zum aufzustellen.
Der Beschluß wurde ortsüblich am 15.10.1984 bekanntgemacht.

Eschweiler, den 13.05.1985
Bürgermeister Ratsmitglied
i.V. Stadtdirektor Dr. Siebigs Erster Beigeordneter

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 2a (2) des Bundesbaugesetzes erfolgte vom 22.10.1984 bis 05.11.1984

Eschweiler, den 13.05.1985
Bürgermeister Ratsmitglied
i.V. Stadtdirektor Dr. Siebigs Erster Beigeordneter

Verkehrsflächen, Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge – PlanzV 5+6	Flächen für Versorgungsanlagen, Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen – PlanzV 7+8	Grünflächen – PlanzV 9	Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses – PlanzV 10	Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen – PlanzV 11	Flächen für d. Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft – PlanzV 12	Planungen, Nutzungsregel. und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft – PlanzV 13	Regelungen für die Stadterhaltung, Denkmalsschutz und für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen – PlanzV 14	Sonstige Planzeichen – PlanzV 15
Straßenverkehrsfläche								Ga Fläche für Garagen
Straßenbegrenzungslinie								Mit Geh-u. Fahrrecht zu belastende Fläche zugunsten der Anlieger.
								Geh-u. Fahrrecht in Höhe der angrenzenden Verkehrsfläche bis zu einer lichten Höhe von max. 4,00 m.
								Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans.
								Abgrenzung unterschiedlicher Baugebiete.
								Abgrenzung unterschiedlicher baulicher Nutzung.

Der Entwurf dieses Planes hat gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes, entsprechend dem Beschluß vom 19.12.1984, in der Zeit vom 22.01.85 bis 22.02.85 offengelegen.
Eschweiler, den 13.05.1985
Die Stadtverwaltung
i.V. Stadtdirektor Dr. Siebigs Erster Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt Eschweiler vom 09.05.1985 als Satzung beschlossen worden.
Eschweiler, den 13.05.1985
Bürgermeister Ratsmitglied
i.V. Stadtdirektor Dr. Siebigs Erster Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes durch Verfügung vom genehmigt worden. 19. Juni 1985
Köln, den 19.6.1985
Der Regierungspräsident

Dieser Plan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes durch Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 als Satzung rechtsverbindlich geworden.
Eschweiler, den 20.08.1985
Die Stadtverwaltung
i.V. Stadtdirektor Dr. Siebigs Erster Beigeordneter

Textliche Festsetzungen:

Die textlichen Festsetzungen Nr. 2,4 u. 5 gem. § 9 Abs. 1 u. 2 BBauG des Stammplanes, gelten für diesen Änderungsplan sinngemäß.

Fassung vom 07.09.1984